

ALLES IN ORDNUNG

Keine Lust, auf der Suche nach schöner Einrichtung tagelang die Geschäfte abzuklappern? Bitte sehr: fünf Objekte zum Selbermachen, entworfen von Designern aus der ganzen Welt. Die Baupläne dazu finden Sie exklusiv auf sz-magazin.de

SCHUHREGAL/BANK VON
PAULINE DELTOUR

Schuh Mann

Dieses Möbel löst ein zentrales Problem des Flurs: Wohin mit den Schuhen? Gerade in Familienhaushalten oder WGs ist der Flur gern mal gepflastert mit einem bunten Verhaub an Schuhen. Die muss man sich natürlich am Boden kauend anziehen. Der »Schuh Mann« – eine Namensanspielung an eine Münchner Bar, in die Deltour gerne ging, als sie noch in München bei Konstantin Grcic arbeitete – ist Sitzbank und Schuhregal in einem. Schnell zusammengezimmert, fügt sie sich dank ihres puristischen Designs in jedes Interieur ein und ist nach Belieben in den Maßen skalierbar. Nach unserer Anfrage musste die Französin nicht lange überlegen, was sie entwerfen sollte: »Ich wollte schon immer mal eine Bank machen – jetzt habe ich ihr noch einen zweiten Nutzen entlockt.«

KOSTEN: 10 EURO
ZEIT: 1 STD.



PAULINE DELTOUR

wurde 1983 in Landerneau geboren. Für ihre Diplomarbeit an der Hochschule für angewandte Kunst in Paris entwickelte sie einen Papierkorb aus Stahldraht, der dem Chef der italienischen Designfabrik Alessi so gut gefiel, dass das Label die Serienproduktion übernahm. Zuvor arbeitete die Französin drei Jahre bei Konstantin Grcic in München, heute lebt und arbeitet sie in Paris. Ihre Entwürfe, u. a. für Muji, Alessi und Kvadrat, zeichnen sich durch Präzision und Experimentierfreude aus.

Portraitfoto: Franck Juevy; Objektfoto: Pauline Deltour

